

Jahresprojekt 2021/22

Mit den Olchis durch das Jahr - Alles Müll oder was ???

Ein aufregendes und lehrreiches Jahr liegt hinter uns.

Inzwischen haben wir die Olchis verabschiedet und sind alle zu richtigen Müllexperten geworden. Aber vorn vorne:

Viel Müll begegnete uns im September auf unseren Spaziergängen. Vor allem rund um unseren Kindergarten fanden wir viele Verpackungen, Masken oder Tüten.

So waren Ausflüge ab sofort nur noch mit Tüten und Handschuhen bepackt möglich ☺ und weit kamen wir, vor lauter fleißig sammelnden Kindern, auch nicht.

Wir nahmen Kontakt zum Recyclinghof auf und liehen uns, ganz professionell, Müllkneifer aus.

So konnten wir noch besser Müll sammeln und fanden noch größere „Dreckecken“ in Alzenau. Sack um Sack wurde gesammelt und wir erregten Aufsehen in der Nachbarschaft, die dann am Kindergarten vorbei kam und sich dafür bedankte, dass wir das Wohnviertel wieder sauberer machten.



In der Zwischenzeit lernten wir die Olchis auch ein bisschen besser kennen, sie lieben ja Müll. Doch sie mögen es auch nicht, wenn er einfach rumliegt. Wir lernten wie man Müll richtig trennt und dass die Olchis eigentlich nur den Müll aus Metall und Bio mögen. Plastik finden sie auch doof, weil das wirklich schlecht für unsere Umwelt ist.

Wir hörten auch zum ersten Mal, was Recycling bedeutet. Dass man aus altem Plastikmüll unsere Matschkleidung machen kann, war schwer vorstellbar für uns.

Natürlich malten und bastelten wir nur aus schon vorhandenen Materialien und versuchten, so wenig wie möglich neu zu kaufen.

Im Januar stellten wir aber plötzlich fest, dass bei unserem Frühstück wieder total viel Müll dabei war. Actimel- um Actimelflasche, Tüte um Tüte... Wir hatten plötzlich 12 gelbe Säcke voller Müll. Wir begannen vier Wochen lang den von uns produzierten Müll im Flur zu sammeln. Die Olchis fanden es erst einmal toll. Der Müllberg wuchs und wuchs unaufhörlich. Irgendwann konnte man die Olchis aber nicht mehr sehen, denn sie waren unter dem Müll verschwunden.



Jetzt fanden wir und die Olchis es gar nicht mehr toll. Wir hatten fast keinen Platz mehr im Flur zu spielen. Wir mussten uns was überlegen!

Zuerst sortierten wir einmal den Müll und legten ihn in einer langen Reihe quer durch den Flur. Aber unser Flur reichte nicht aus. Wir hatten in vier Wochen so viel Müll gesammelt, dass die Schlange bis in den Garten ging. Wir sortierten alles und brachten es in die neu entstandene Müllwerkstatt. Hier konnten wir in den nächsten Wochen neues daraus entstehen lassen.



Dann schauten wir uns alles noch einmal ganz genau an. Wo konnten wir auf Müll verzichten? Wir hatten tolle Ideen, z. B. nicht zum Bäcker gehen oder eine Mehrwegverpackung dorthin mitzunehmen oder Milch nicht im Tetrapack sondern in Glasflaschen kaufen.

Wir machten passend dazu Haferflocken, Joghurt und Müsli selbst.

Es stand nun auch unser erster Kindergartenflohmarkt/-basar vor der Tür. Diesen hatten sich die Eltern der IKT gewünscht. Auch das passte prima zu unserem Thema. Dinge, die man nicht mehr brauchte, konnte man jemandem verkaufen, der es gebrauchen kann. So entsteht nichts Neues und auch kein zusätzlicher Müll.

Wir machten mit den Kindern dazu ganz viele Sachen selbst, wie Haferflocken, Putzmittel und Marmelade. Diese wollten wir an diesem Tag verkaufen und die Einnahmen spenden.

Auch unser „Eine-Welt-Rat“ war fleißig. Er lud zum gemeinsamen Basteln ein. So entstanden selbstgemachte Peelings, Taschen und Bienenwachstücher. Die Resonanz zu unserem ersten Kita-Flohmarkt/-basar war super. Ehemalige, zukünftige und natürlich jetzige Kita-Eltern sowie ganz viele Fremde nahmen teil.

Der Tag war auf allen Ebenen ein voller Erfolg und wir haben schon Anmeldungen für das nächste Mal 😊

Im Kindergarten entstand zum Abschluss noch ein „Tauschregal“. Hier werden Spielsachen, Puzzle etc. gesammelt. Wer etwas aus dem Regal haben möchte, bringt etwas von sich zu Hause mit und tauscht es. Es vergeht keine Woche, in der nicht irgendetwas getauscht wird.

Die Olchis haben sich inzwischen verabschiedet. Sie fanden, dass es bei uns nun nicht mehr genug Müll für sie gebe.

Da haben sie wohl Recht. Inzwischen haben wir nämlich wieder max. 4 bis 5 gelbe Säcke 😊

Darauf sind wir mächtig stolz.

Die Olchis kommen also nur noch manchmal zum Spielen vorbei, denn wir sind nun richtige Müllexperten geworden 😊